

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 11/2023-27 des Beirates Oberneuland vom
17.09.2024
in der OS Rockwinkel, Uppe Angst**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:38 Uhr

Teilnehmer*innen: Herr Felix Eichner
 Herr Kay Entholt
 Herr Cemal Kocas
 Herr Dr. Stefan Kraß
 Frau Tamina Kreyenhop
 Frau Petra Penning

Entschuldigt: Frau Juliane Bischoff
 Herr Uwe Bornkeßel
 Herr Soeren Helms
 Herr Hans-Jürgen Lotz
 Herr Frank Müller-Wagner
 Frau Ulrike Hirth-Schiller
 Frau Alexa von Busse

Referent*in / Gäste: Herr Arne Frankenstein
 Frau Monique Birkner

Sitzungsleitung: Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)
Protokoll: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

„40 Jahre ehrenamtliche Beiratsarbeit“ – Ehrung für Kay Entholt

TOP 2. Protokoll der Sitzung vom 12.08.2024

TOP 3. Barrierefreiheit in Oberneuland

- Zugesagt haben der Landesbehindertenbeauftragte Herr Frankenstein und als Bausachverständige Frau Birkner

TOP 4. Ggf. Globalmittel „Schulgarten“ Grundschule Oberneuland

TOP 5. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

TOP 6. Berichte, Ausschüsse, Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt

TOP 7. Verschiedenes/Termine

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Ortsamtsleiter Kook regt an, die Tagesordnung um den Punkt „Gutachten zur Oberneulander Landstraße“ zu erweitern. Er weist jedoch darauf hin, dass der Beirat nicht beschlussfähig ist. Aus diesem Grund wird der Tagesordnungspunkt unter TOP 4 lediglich zur Information vorgestellt. Die geänderte Tagesordnung wird daraufhin genehmigt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 12.08.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 12.08.2024 wird vorbehaltlich der nachträglichen Zustimmung der abwesenden FDP-Fraktion beschlossen, sofern von dieser keine Einwände erhoben werden.

TOP 3: Barrierefreiheit in Oberneuland

Ortsamtsleiter Kook führt in das Thema ein und begrüßt die beiden Referenten, Herrn Frankenstein und Frau Birkner, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Frankenstein verschafft mittels einer Präsentation (Anhang 1) einen allgemeinen Überblick über die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Dabei erläutert er die rechtlichen Grundlagen und gibt praktische Beispiele für die barrierefreie Gestaltung von Straßen, Wegen und Plätzen. Er stellt die DIN-Norm vor und veranschaulicht diese anhand von Beispielen zu Gehwegen, Querungsstellen, Bodenindikatoren und Anforderungen an Rampen.

Besonders betont Herr Frankenstein, dass Barrierefreiheit keine freiwillige Maßnahme, sondern eine gesetzliche Verpflichtung ist. Der Gesetzgeber schreibt klar vor, dass Menschen mit Behinderung nicht benachteiligt werden dürfen. Für den öffentlichen Raum bedeutet dies unter anderem, dass Gehwege eine Mindestbreite von 1,80 Metern aufweisen müssen, um beispielsweise das gleichzeitige Passieren von zwei Rollstuhlfahrern zu ermöglichen. Bordsteine müssen an Querungsstellen abgesenkt und mit taktilen Bodenplatten für sehbehinderte Personen ausgestattet sein. Ebenso sind Gebäude so zu gestalten, dass sie für Rollstuhlfahrer zugänglich sind.

Herr Frankenstein fragt den Beirat, wo in Oberneuland besonderer Handlungsbedarf in Bezug auf Barrierefreiheit bestehe. Der Fachausschuss präsentierte daraufhin zahlreiche Fotos aus dem Stadtteil, die unter anderem problematische Bordsteinkanten und fehlende taktile Streifen dokumentierten. Ortsamtsleiter Kook ergänzt, dass insbesondere in der Mühlenfeldstraße verschiedene Problemstellen bestehen. Dies beginne bereits beim Ortsamt, welches lediglich über eine Treppe zugänglich ist. Auch der Geh- und Radweg im Tunnel am Bahnhof Oberneuland entspreche nicht den Anforderungen der Barrierefreiheit, da er schlichtweg zu schmal sei.

Herr Frankenstein empfiehlt dem Beirat, für den Stadtteil ein Kataster zu erstellen, in dem die problematischen Stellen dokumentiert werden. Basierend auf dieser Übersicht könnte anschließend eine Prioritätenliste für Oberneuland erarbeitet werden. Der Fachausschuss zeigt sich offen für diesen Vorschlag, weist jedoch darauf hin, dass angesichts der vielfältigen Problemstellungen ein Leitfaden oder eine Checkliste hilfreich wäre, um die schwierigen Stellen im Stadtteil besser beurteilen zu können. Frau Birkner entgegnet, dass eine solche

Liste bisher nicht existiere und aufgrund der Komplexität auch nicht leicht zu erstellen sei. Die Beiratsmitglieder sind mit dieser Auskunft unzufrieden.

Ergebnis: Es wird vereinbart, im Austausch zu bleiben und einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin in der Mühlenfeldstraße durchzuführen. An diesem Termin soll jeweils eine Vertreterin bzw. ein Vertreter pro Fraktion teilnehmen.

TOP 4: Globalmittelnantrag „Schulgarten“ Grundschule Oberneuland

Globalmittelnantrag Schulgarten

Ortsamtsleiter Kook erläutert den Antrag und teilt mit, dass das Ortsamt den Antrag aufgrund formeller Fehler nicht annehmen konnte. Der Antrag wird derzeit vom Förderverein der Grundschule überarbeitet und soll in den kommenden Tagen erneut eingereicht werden. OAL Kook schlägt vor, heute einen Vorratsbeschluss zu fassen. Sobald der Antrag formell korrekt vorliegt, genehmigt der Beirat eine Summe von bis zu 4.000 €. OAL Kook wird den überarbeiteten Antrag nach dessen Eingang im Umlaufverfahren an die Beiratsmitglieder weiterleiten. Die anwesenden Mitglieder stimmen diesem Vorgehen zu.

Gutachten Oberneulander Landstraße

Ortsamtsleiter Kook berichtet, dass ein Gutachterbüro gefunden wurde, das mit der Bewertung eines bestimmten Abschnitts der Oberneulander Landstraße beauftragt werden soll. Die Auftragssumme in Höhe von 3.000 € soll aus dem Verkehrsbudget entnommen werden. OAL Kook schlägt vor, auch diesen Antrag im Umlaufverfahren zu beschließen.

Herr Dr. Kraß unterstützt den Vorschlag und betont, dass es sinnvoll ist, einen Sachverständigen mit der Begutachtung des Straßenzustands zu beauftragen. Er erinnert daran, dass dieser Vorschlag auch aus der Bevölkerung kam.

Ergebnis: OAL Kook wird den Antrag morgen an den Beirat zur Prüfung und Beschlussfassung weiterleiten.

Top 5: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

Ortsamtsleiter Kook berichtet, dass das Ortsamt in den letzten Wochen vermehrt Anfragen zu Baumschäden und Wildwuchs erhalten hat. Ein Beispiel sei ein abgestorbener Baum auf einem Grundstück am Hodenberger Deich, der droht umzustürzen und somit eine Gefahr darstellt. Die Eigentümerin des Grundstücks wurde bereits ermittelt und informiert, der Baum wird in Kürze entfernt.

Weiterhin informiert OAL Kook darüber, dass der Schaukasten an der Ecke Achterdiek vom ASV abgebaut wurde.

Er erwähnt außerdem, dass das fehlende Tempo-30-Schild im Achterdiek inzwischen ersetzt wurde.

Herr Eichinger fragt nach den verschwundenen Schildern, die den Weißdornpfad als reinen Fußweg ausweisen. OAL Kook erklärt, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt sei, und er der Angelegenheit nachgehen werde.

Frau Kreyenhop weist darauf hin, dass an der Oberneulander Landstraße, in Höhe des Restaurants Hermann-Post, noch eine Baustellen-Barke steht, obwohl die Baustelle längst abgeschlossen sei. OAL Kook entgegnet, dass er diesbezüglich bereits beim ASV nachgefragt

habe, bisher jedoch keine Rückmeldung erhalten habe. Er vermutet, dass dies mit der Nachtbaustelle am Lehester Deich zusammenhängen könnte.

Herr Entholt berichtet, dass die Skulptur des blauen Pferdes auf dem Grundstück der Galerie Mönch in der Oberneulander Landstraße vor einiger Zeit vandalisiert wurde und die zerstörten Teile nun entfernt worden seien. Er fragt, was in diesem Fall unternommen werden könne. OAL Kook erklärt, dass es sich hierbei um einen Vorfall auf Privatgrundstück handle, weshalb die Zuständigkeit bei der Polizei liege.

Ein Bürger erkundigt sich nach den Gründen für die kurzfristige Fällung der „Dicken Eiche“ in der Rockwinkeler Heerstraße und warum keine öffentliche Veranstaltung daraus gemacht wurde. OAL Kook erläutert, dass das Ortsamt über das Datum der Fällung nicht informiert wurde, er jedoch froh sei, dass der Umweltbetrieb Bremen (UBB) die Fällung vorgenommen hat, um weitere Gefährdung der Bürger zu vermeiden.

Top 6: Berichte, Ausschüsse, Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratsprecherin, Ortsamt

FA Stadtentwicklung, Umwelt, Mobilität und Landwirtschaft

Frau Penning informiert, dass der Ausschuss einen Antrag zum Deich- und Hochwasserschutz initiiert hat. Dieser wurde im Vorfeld in Abstimmung mit den örtlichen Landwirten erarbeitet. Für Ende des Jahres ist eine gemeinsame Sitzung mit dem Beirat Borgfeld geplant.

Darüber hinaus hat der Ausschuss basierend auf den Ergebnissen der Planungskonferenz zur Stadtteilentwicklung eine Aufgabenliste für die zukünftige Arbeit erstellt.

Ortsamtsleiter Kook ergänzt, dass er an einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit der Presse an der Flutbrücke in Borgfeld teilgenommen hat. Die dortigen Rodungsarbeiten seien bereits im Gange. Zudem berichtet er, dass der Borgfelder Beirat beabsichtigt, einen ähnlichen Antrag zu stellen.

Controllingausschuss

Herr Kocas berichtet, dass das Sasu von der Erhöhung der Mittel für die offene Jugendarbeit um 7 % profitieren wird; dies entspricht einer Nachzahlung in Höhe von etwa 7.600 €.

Seniorenvertretung

Herr Leinert berichtet, dass die Seniorenvertretung auf der diesjährigen HanseLife an zwei aufeinanderfolgenden Tagen einen Stand hatte, um über ihre Tätigkeiten zu informieren. Der Stand verzeichnete einen großen Zulauf. Das Thema, das am häufigsten diskutiert wurde, war der Inflationsausgleich für Rentner. Infolgedessen hat der Vorstand beschlossen, zu diesem Thema einen Aktionstag zu veranstalten, der am 01. Oktober an einem zentralen Ort in der Innenstadt stattfinden soll.

Jugendbeirat

Herr Liedtke informiert, dass der Jugendbeirat derzeit an einem Seminar zu den Themen Teambuilding und Projektmanagement teilnimmt. Dieses Seminar wird vom LidiceHaus durchgeführt und umfasst insgesamt drei Sitzungstermine. Im Rahmen des Seminars arbeitet der Jugendbeirat an seiner Teilnahme an der Kürbiswette am 28. September, bei der er mit einem Stand vertreten sein wird, um über seine Arbeit zu informieren.

Des Weiteren berichtet Herr Liedtke, dass das Sasu seit dem 01. September eine neue Leitung hat. Das Ortsamt wird sich in den kommenden Tagen mit der neuen Leiterin treffen, um im kommenden Bildungsausschuss über die aktuelle Situation des Sasu zu berichten. Zudem wird sie sich in der übernächsten Sitzung Ende des Jahres persönlich dem Ausschuss vorstellen.

Ortsamt

Ortsamtsleiter Kook berichtet, dass die Straßenverkehrsordnung derzeit novelliert wird und die Anträge zu den Themen Tempo 30 und Fußgängerüberwege (FgÜ) bis zur Vorlage der neuen Verwaltungsvorschrift zurückgehalten werden. Dies wird voraussichtlich bis Ende des Jahres der Fall sein.

Des Weiteren informiert OAL Kook, dass die Recycling-Station in Oberneuland aufgrund von Krankheitsausfällen in den letzten Wochen nicht geöffnet war. In den kommenden Tagen soll sie jedoch wieder zugänglich sein. Ein Bürger merkt an, dass in der entsprechenden App kein Hinweis auf die Schließung zu finden war.

Top 7: Verschiedenes/Termine

- 25.09.2024 – Sitzung FA Bildung, Soziales, Jugend, Sport und Kultur
- 29.10.2024 – Sitzung Beirat
- 07.11.2024 – Sitzung FA Stadtteilentwicklung, Umwelt, Mobilität und Landwirtschaft

Sitzungsleitung:
Matthias Kook

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Protokoll:
Marc Liedtke